



Familienfreundliches Frankfurt

Pressekonferenz zu dem Modellprojekt „Guter Start ins Leben“

FRANKFURT. „Wir können es uns nicht leisten, irgendein Kind durch irgendwelche Maschen fallen zu lassen“. Dies betonte Frau Maria E. Thoma, Bundesvorsitzende des Gesamtvereins Sozialdienst katholischer Frauen Dortmund (SkF) bei der Pressekonferenz am 02.03.09 im Monikahaus zu dem bundesweiten Modellprojekt „Guter Start ins Leben. Initiiert wurde das Projekt von dem Gesamtverein des SkF in Dortmund. Neben Frankfurt wird das Projekt in Freiburg und Neuss durchgeführt.

„Eltern da abholen, wo sie mit ihren Problemen sind, ist das Ziel“, fuhr Frau Christine Etterich, Referentin der Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld weiter fort. Dazu zählt auch das neu eingerichtete Kinder- und Jugendschutztelefon in Frankfurt. Auch hier wurden schon erste Ergebnisse ausgewertet. Einen breiten Zugang der präventiven Hilfe finden Frankfurter Familien durch die niedrigschwelligen Angebote im Familien-Info-Café „MoniKaffee“ im Gallus. „Der SkF stellt fest, dass Familien häufig in großer Isolation leben“, betont Frau Margit Grohmann, Geschäftsführerin des SkF Frankfurt, und stellt die einzelnen Bausteine wie Schwangerenberatung und Hebammenangebote, Entwicklungspsychologische Beratung, STEEP™, Familienbildungsangebote und die Opa-Oma-Vermittlung des Frankfurter Projektes vor. Über die Angebote bekommt man Zugang zu den Familien. Kommt es zur Krise, kann man den bestehenden Kontakt zu den Familien nutzen.

Es reicht nicht, Präventionsprogramme anzubieten ohne zu prüfen, ob die Hilfen passgenau sind. Aus diesem Grunde ist es wichtig, eine Evaluation durchzuführen. „Die Ergebnisse der Evaluation helfen, die Angebote der Frühen Hilfen dem tatsächlichen Bedarf der Familien anzupassen“, erläuterte Frau Bettina Prothmann, Projektleitung „Guter Start ins Leben“, beim SkF Gesamtverein, während sie das Evaluationsprogramm vorstellte. Wenn die Evaluation belegt, dass die Hilfen passgenau sind, werden die Angebote zukünftig von allen Ortsvereinen des SkF Gesamtvereins bundesweit angeboten. Bei der regionalen Presse fand die Veranstaltung eine breite Resonanz.

Herausgegeben vom
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)
Ortsverein Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Angelika Angermeier
Tel. 069/973823-75
Fax. 069/973823-55
angermeier@skf-Frankfurt.de
Familienzentrum Monikahaus
Kriegkstraße 36
60326 Frankfurt